

- Das erste Aufstehen nach der Operation sollte - Ihrer Sicherheit zuliebe - nur in Begleitung des Pflegepersonals erfolgen. Bei kleineren Eingriffen und Brust-OPs werden Sie schon am OP-Tag aufstehen dürfen, bei größeren Eingriffen und Bauchoperationen (z. B. Gebärmutterentfernung) am Morgen des nächsten Tages.
- Der betreuende Stationsarzt wird Sie abends über den Verlauf des erfolgten Eingriffs informieren und sich von Ihrem Wohlbefinden überzeugen.
- Bei Krebserkrankungen erhalten Sie eine spezielle Patientenmappe, die Sie über unsere verschiedenen Angebote informiert. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die Pflegefachkräfte.

Bei Brustoperationen

- In den ersten Tagen ist das Tragen eines Brustgurtes notwendig, den Sie von uns erhalten. Anschließend sollten Sie einen **Entlastungs-BH benutzen, der Ihrer Brust einen festen Halt gibt. Denken Sie bitte daran, einen solchen BH mitzubringen.** Sie erhalten Entlastungs-BHs in Sanitätshäusern, Miederwarengeschäften und -abteilungen sowie im Online-Handel. Achten Sie bitte darauf, dass der Entlastungs-BH folgende Eigenschaften erfüllt: keine Bügel, hinten verschließbar, breite Träger, fest sitzend.



Vor der Entlassung

- Vor der Entlassung erfolgt eine Abschlussuntersuchung und ein Entlassungsgespräch durch den Stationsarzt.
- Für die Weiterbehandlung durch Ihren Gynäkologen oder Hausarzt erhalten Sie einen Entlassungsbrief.
- Benötigen Sie Bescheinigungen über den stationären Aufenthalt, melden Sie sich bitte beim Pflegepersonal.
- Wenn Sie nach der Entlassung weiterhin Unterstützung benötigen, haben Sie die Möglichkeit, sich bei unserer Pflegeüberleitung bzw. dem Sozialdienst über entsprechende Angebote zu informieren. Unsere MitarbeiterInnen beraten Sie gerne und helfen Ihnen und Ihren Angehörigen, alles Nötige in die Wege zu leiten.
- Bitte denken Sie an **die Abmeldung an der Kasse am Haupteingang und ggf. an die Zahlung Ihres Eigenanteils.**
- Die Entlassung erfolgt vormittags. Um einen reibungslosen Stationsablauf zu gewährleisten, möchten wir Sie bitten, das Zimmer bis 11:00 Uhr zu verlassen.

Das Team der Station 32 wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und baldige Genesung.

MARIENHAUS KLINIKUM ST. ELISABETH NEUWIED

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Friedrich-Ebert-Straße 59
56564 Neuwied
Telefon 02631 82-1231
Telefax 82-1203

www.marienhaus-klinikum.de
info@marienhaus-klinikum.de

MARIENHAUS KLINIKUM
BENDORF - NEUWIED -
WALDBREITBACH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Lehrkrankenhaus der Universität Maastricht



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Station 32



Information für Patientinnen

Liebe Patientin,

bei Ihnen ist ein stationärer Aufenthalt in der Gynäkologie geplant. Dieser Flyer möchte Ihnen dazu einige wichtige Informationen geben.

Vor der stationären Aufnahme

- Nach Absprache mit Ihrem Arzt ggf. gerinnungshemmende Medikamente vor der Operation absetzen.
- Die für die Behandlung notwendigen Unterlagen, z. B. Einweisung, Befunde, Allergiepass, Liste der aktuellen Medikamente, bringen Sie bitte mit.
- Bitte verzichten Sie auf Nagellack und lassen Sie Wertgegenstände und Schmuck nach Möglichkeit zu Hause.

Bei uns angekommen

- Es stehen verschiedene Kostformen und Menüs zur Auswahl. Erhalten Sie Vollkost, können Sie zwischen drei verschiedenen Mittagsmenüs wählen. Bei Unterleibsoperationen erhalten Sie einige Tage lang Schonkost, dies entspricht Menü II. Der Menüwochenplan befindet sich in Ihrem Zimmer. Bei Nahrungsunverträglichkeiten und besonderen Wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.
- **Öffnungszeiten des Kiosks:**
Montag - Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage: 10:00 - 17:00 Uhr
- **Gottesdienste:**
Eucharistiefeiern werden in der Kapelle, Gebäude C, Ebene 1, Sonntag bis Freitag um 9:00 Uhr und Samstag um 18:30 Uhr angeboten..

Vor der Operation/Aufnahmetag

- Kommen Sie bitte zur vereinbarten Zeit zur Anmeldung (Ebene 0, Zimmer 7). Dazu benötigen Sie Ihre **Versicherungskarte der Krankenkasse** und den **Einweisungsschein zur stationären Behandlung** Ihres einweisenden Arztes. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, ein Telefon anzumelden. Ihre Wertsachen können Sie in Ihrem Kleiderschrank einschließen. Beachten Sie hierbei bitte, dass Sie selbst für die sichere Aufbewahrung des Schlüssels verantwortlich sind. Das Pflegepersonal darf dies aus haftungsrechtlichen Gründen nicht für Sie übernehmen. Wenn Sie Ihren Laptop benutzen möchten, erhalten Sie an der Information den kostenfreien Zugangscod für die Internetnutzung (WLAN). Das Krankenhaus haftet nicht für Verlust oder Beschädigungen Ihres Laptops oder anderer Wertgegenstände.
- Auf der Station erhalten Sie einen Fragebogen zur Anästhesie, den Sie bitte so rasch wie möglich ausfüllen.
- **bleiben Sie bitte auf der Station erreichbar**, da folgende Termine bzw. Untersuchungen anstehen:
 - Blutentnahme
 - Anamnesegespräch + Aufklärung durch den/die Stationsarzt/Stationsärztin
 - Aufklärungsgespräch durch den Narkosearzt
 - pflegerisches Aufnahmegespräch
 - evtl. EKG, Röntgen (je nach Art des geplanten Eingriffs)
 - evtl. bei Brustoperationen: Drahtnadelmarkierung, Markierung des Wächterlymphknotens (Sentinel Node)
- Je nach Art der Operation ist eine Darmreinigung mit einem Klistier notwendig. Außerdem werden wir Ihre Körperhaare im Operationsgebiet entfernen. **Um eine Reduzierung der Hautkeime zu erzielen, empfehlen wir abends zu duschen.**
- **Bis 6:00 Uhr morgens dürfen Sie Wasser und ungesüßten Tee trinken.** Manchmal muss diese Regel verändert werden. Dies werden der behandelnde Arzt oder das Pflegepersonal mit Ihnen besprechen.

Am Operationstag

- **Aufgrund von Notfällen kann es immer zu zeitlichen Verschiebungen im OP-Ablauf kommen.**
- Verzichten Sie am OP-Tag bitte auf Make-up und Schmuck.
- Bitte ziehen sie die OP-Kleidung rechtzeitig an; unser Pflegepersonal ist gerne dabei behilflich, sollten Sie Unterstützung brauchen.
- Evtl. erhalten Sie kurz vor der Operation ein vom Narkosearzt verordnetes Beruhigungs- oder Schlafmittel. **Vorher sollten Sie sämtlichen Schmuck (auch Ehering), Kontaktlinsen, Brille, Zahnprothesen, Hörgeräte, Haarteile oder Perücke, Piercings und zusätzliche Kleidung, z. B. Unterwäsche, entfernen.**

Nach der Operation

- Nach der Operation werden Sie im Aufwachraum von speziell ausgebildetem Fachpersonal überwacht.
- Nach der Aufwachzeit werden Sie auf Ihrer Station von unseren Pflegefachkräften betreut. Die erste Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme ist abhängig von der Art Ihrer Operation. Unsere Pflegefachkräfte werden Sie darüber informieren, wann Sie trinken und Nahrung zu sich nehmen dürfen.
- Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf das **Schmerzmanagement**. Hierbei sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen: Bitte melden Sie sich rechtzeitig, wenn Schmerzen auftreten oder stärker werden. Außerdem werden wir in regelmäßigen Abständen Ihre Schmerzstärke ermitteln, um eine adäquate Schmerzbehandlung rechtzeitig einzuleiten. Bei großen und besonders schmerzhaften Eingriffen und bei Bedarf werden Sie zusätzlich von den speziell ausgebildeten Fachkräften des Akutschmerzdienstes betreut.